



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antwort zu Anfragen Heinz-Werner Seier (CDU-Fraktion) Sören Niehaus (CDU-Fraktion) Olaf Böttger (CDU-Fraktion)	Drucksachen–Nr.: 20-6000.1 Datum: 16.07.2018 Status: öffentlich
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	06.09.2018

Wie geht es weiter mit dem Nadelöhr am Farmsener U - Bahnhof?

Sachverhalt:

Das Nadelöhr an der Unterführung an der U-Bahnhaltestelle Farmsen ist seit Jahren ein Ärgernis und ständiger Gefahrenpunkt für alle Verkehrsteilnehmer. An diesem Verkehrsknotenpunkt laufen aus allen Richtungen Straßen zusammen, die alle durch die Unterführung am Farmsener Bahnhof geführt werden. Dazu gehören die August-Krogmann- Straße, der Luisenhof; Berner Heerweg, Bramfelder Weg. Unter der Unterführung werden vier Fahrspuren entlang geführt, davon zwei in Richtung Berner Heerweg und zwei in Richtung August-Krogmann- Straße und Luisenhof, wobei an der Einmündung August-Krogmannstraße /Luisenhof die Fahrspuren nur einspurig fortgeführt werden.

Die Nebenflächen der Unterführung bestehen aus Geh- und Radwegen, wobei der in Richtung Berner Heerweg führende Geh – und Radweg sehr schmal ist und der Radweg auf der gegenüberliegenden Seite durch die dort befindliche Bushaltestelle geführt wird.

Das starke Verkehrsaufkommen durch Busse, LKW`s, PKW`s und Radfahrern wird durch den ständigen Fußgängerstrom, sowohl aus dem U-Bahnhof, aber auch zu den beiderseits liegenden Geschäften und den damit verbundenen Einkaufsmöglichkeiten in Bezug auf die Gefahrenlage noch verschärft.

Das geplante Busbeschleunigungsprogramm spielt hierbei eine nicht unwesentliche Rolle, zumal Platz zum Ein- und Aussteigen benötigt wird, der nicht vorhanden ist. Der U-Bahnhof Farmsen wird von den Buslinien 26, 27, 176, 168 und 171 angefahren. Das Busbeschleunigungsprogramm wurde 2012 gestartet und sollte in der Ausbaustufe „ A“ 2016 beendet sein. Der LBSG gab bekannt, dass mit dem Ende der Ausbaustufe erst 2018 zu rechnen ist. Das bedeutet, dass die Planungen zur Ausbaustufe „ B „, die die Bushaltestellen am U-Bahnhof Farmsen betreffen, erst ab 2019 beginnen werden, 3 Jahre später als geplant.

Es hat schon mehrere Beschlüsse der Bezirksversammlung (u.a. Drucksache XIX -5059 und Drucksache 20-5843) gegeben, die die Übersichtlichkeit und Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zum Inhalt hatten. Bislang wurden aber seitens der Behörde kaum Maßnahmen getätigt - im Gegenteil, die verkehrlichen Zustände verschlechtern sich dort nahezu täglich und die Bürger und Bürgerinnen sind zu Recht ungehalten über die Untätigkeit von Behörden und Verwaltung.

Die gesamten Umstände der verkehrlichen und baulichen Situation um den Bereich der Unterführung am U-Bahnhof Farmsen werfen Fragen auf, die dringend beantwortet werden müssen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) antwortet auf die Fragen unter Beteiligung der Behörde für Inneres (BIS) wie folgt (16.07.2018):

- 1. Im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms sollen Maßnahmen getroffen werden, die sowohl das Busbeschleunigungsprogramm als auch Maßnahmen im Umfeld des U-Bahnhofes Farmsen betreffen, die die Übersichtlichkeit und Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer verbessern sollen. -Welche planerischen und verkehrlichen Maßnahmen sind geplant?**

Es sind ein Planungsprozess und ein Beteiligungsverfahren für die Planungen rund um den U-Bahnhof Farmsen vorgesehen. Die weiteren Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen (siehe Antwort zur Drucksache 20-5843 vom 26. April 2018).

- 2. Aus den Antworten des LSBG ist ersichtlich, dass die Ausbaustufe „A“ erst 2018 abgeschlossen sein wird und somit sich auch die Ausbaustufe „B“ um rund 3 Jahre verzögern wird.**

Wie begründet der LSBG diese zeitlichen Verzögerungen und was gedenkt der LSBG zu tun, um diese Verzögerungen aufzuholen bzw. zu reduzieren?

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) wird mit den Maßnahmen auf der M 26 im Herbst 2018 beginnen. Dies erfolgt unabhängig davon, wann das Ausbauziel A abgeschlossen sein wird.

- 3. Wurden seitens der Behörde schon Analyseverkehrsbelastungen der August-Krogmann-Straße und des Luisenhofes zum Verkehrsaufkommens der Kfz/Tag gemacht und wenn ja, mit welchem Ergebnis?**

Die BWVI hat im Auftrag des LSBG –GF/PB im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms (Metrobuslinien 26 und 27) im Umfeld des U-Bahnhofes Farmsen am Donnerstag, den 08.06.2017 Verkehrszählungen durchgeführt. Hierbei wurden für die erfragten Straßen folgende Tagesverkehre (TV) und Schwerverkehrsanteile (SV-Anteile = Anteile aller Fahrzeuge größer 3,5 t zul. GG.) ermittelt:

- August-Krogmann-Straße,
 - nordwestlich Berner Heerweg: TV ca. 38.500 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 5 %
 - Höhe Parkstreifen: TV ca. 37.500 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 5 %
 - Parkstreifen: TV ca. 900 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 0,3 %
 - südöstlich Am Luisenhof: TV ca. 37.400 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 5 %
 - nördlich Am Luisenhof: TV ca. 16.200 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 6 %
- Am Luisenhof,
 - westlich August-Krogmann-Straße: TV ca. 26.300 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 4 %
 - westlich Vom-Berge-Weg: TV ca. 25.900 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 4 %
 - westlich Bramfelder Weg: TV ca. 24.100 Kfz/24Std, SV-Anteil ca. 4 %

- 4. Wie viele Verkehrsunfälle haben sich in den letzten 5 Jahren ab der Einmündung August-Krogmann-Straße / Luisenhof bis zur Kreuzung August –Krogmann-Straße / Berner Heerweg ereignet?**

Bitte auflisten nach Personenschäden (Leicht/- Schwerverletzte/- Tote) und Sachschäden und nach der Anzahl verunglückter Radfahrer und Fußgänger.

Ausgewertet wurden die Verkehrsunfälle in der August-Krogmann-Straße zwischen Berner Heerweg und Am Luisenhof ohne Endknoten in dem Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2017.

Im Auswertzeitraum ereigneten sich 195 Verkehrsunfälle.

In der folgenden Tabelle werden die Anzahl der Unfälle geschlüsselt nach Kategorien und Jahren dargestellt.

Jahr	Verkehrsunfälle mit			
	Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sach- schäden
2013	-	-	9	32
2014	-	1	5	30
2015	-	-	11	35
2016	-	1	5	30
2017	-	-	5	31

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Zahl der Verunglückten (aktiv und passiv Beteiligte) geschlüsselt nach Jahren und Unfallfolgen.

Jahr	Anzahl Verunglückte		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2013	-	-	12
2014	-	1	5
2015	-	-	11
2016	-	1	5
2017	-	-	5

davon Fußgänger

Jahr	Anzahl Verunglückte Fußgänger		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2013	-	-	-
2014	-	-	2
2015	-	-	3
2016	-	-	-
2017	-	-	1

davon Radfahrer

Jahr	Anzahl Verunglückte Radfahrer		
	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
2013	-	-	2
2014	-	1	-
2015	-	-	3
2016	-	1	-
2017	-	-	-

5. **Es wird immer wieder von Bürgern und Anwohnern die mangelnde Informationspolitik und Bürgerbeteiligung der Behörden beklagt und somit auch dringend gefordert. Wann beabsichtigt die Behörde bzw. der LSBG, ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und in welcher Form?**

Siehe Antwort zu 1.

6. **Es gibt vor dem Mahlhaus / Ecke Luisenhof eine Grünfläche, welche die Möglichkeit bietet, die angespannte verkehrliche Lage um den U-Bahnhof Farmsen herum auch in Bezug auf das Busbeschleunigungsprogramm zu entschärfen. Wurde seitens der Behörde diese Grünfläche schon begutachtet, um dort einen Busbahnhof ähnlich dem Busbahnhof am Wentzelplatz zu planen bzw. zu errichten? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht ?**

Nein, Überlegungen hierzu werden ggf. im Rahmen des Beteiligungsverfahrens erfolgen.

7. **Mit welchen Investitionen und Kostenvolumen müsste gerechnet werden, wenn an dieser Stelle ein solcher Busbahnhof errichtet würde?**

Siehe Antwort zu 6.

Anlage/n:

keine Anlage/n